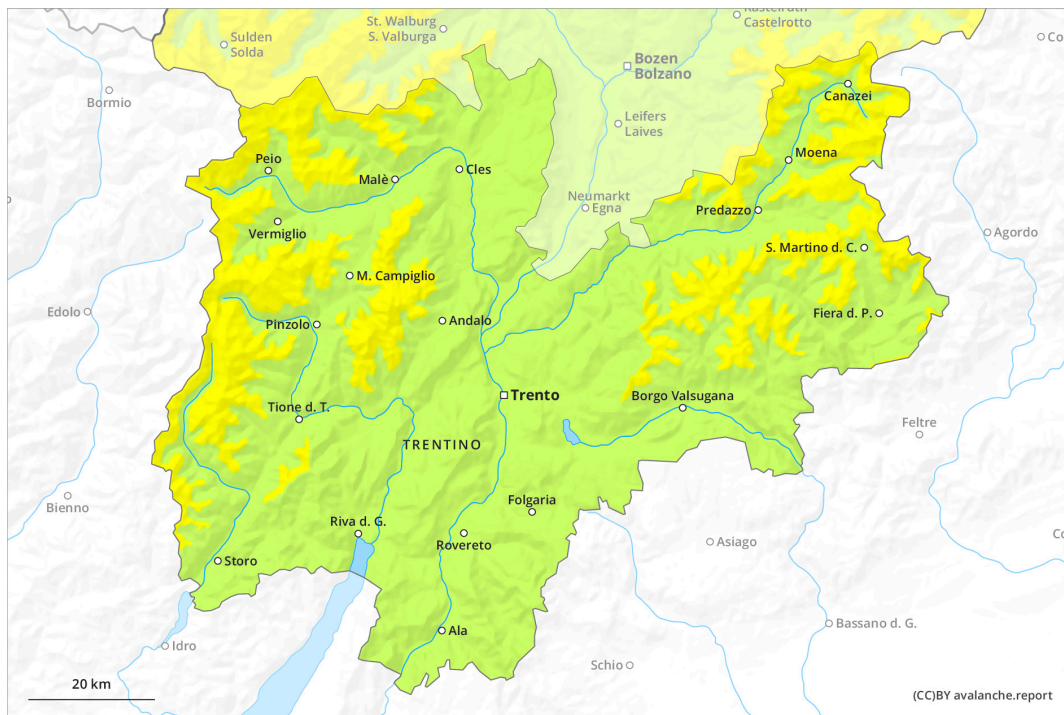
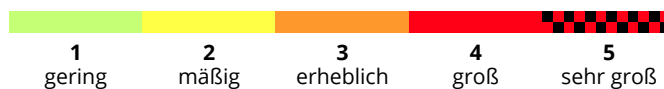
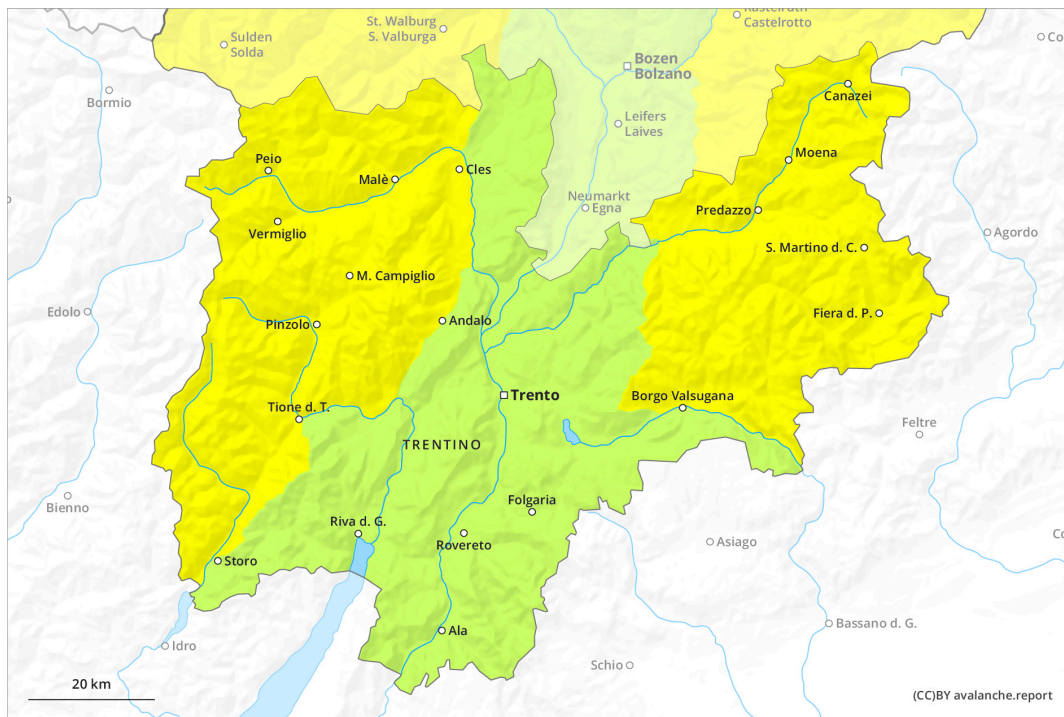




Vormittag

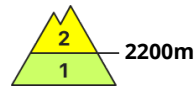


Nachmittag

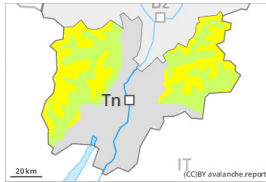




Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 16.02.2024



Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

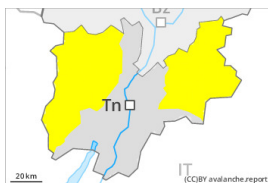
Nassschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein****PM:****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 16.02.2024



Nassschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Die Aktivität von feuchten Lawinen nimmt mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung deutlich zu. Alten Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Gefahrenstellen für feuchte Lawinen liegen an steilen Südost-, Süd- und Westhängen. Dies vor allem an steilen Hängen unterhalb von rund 2600 m sowie an felsdurchsetzten Sonnenhängen in der Höhe. Lawinen sind meist nur klein aber oft leicht auslösbar.

Die alten Tribschneeanisammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Hängen oberhalb von rund 2200 m, sowie in Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m verbreitet zu einer Aufweichung der Schneedecke.

Die alten Tribschneeanisammlungen sind vor allem an steilen Schattenhängen und in der Höhe schlecht mit dem Altschnee verbunden.



Tendenz

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf verbreitet zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Mit der Erwärmung sind zahlreiche feuchte und nasse Lawinen zu erwarten, auch mittelgroße.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 16.02.2024



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Im Tagesverlauf sind nasse Rutsche und Lawinen zu erwarten. Tribschnee beachten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf etwas an.

Tribschneeansammlungen können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden, besonders in Kamm- und Passlagen. Lawinen sind meist nur klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf verbreitet zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke.

Tribschneeansammlungen sind vor allem an steilen Schattenhängen vereinzelt noch störanfällig, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Im Tagesverlauf sind nasse Rutsche und Lawinen zu erwarten.